

Königsberger Str. 54
55268 Nieder-Olm, 02. April 2009
☎ 06136 954307 📠 06136 954308
E-Mail: m.lottermann@t-online.de

Presseinformation

Lottermann: Spiegler sollte erst einmal vor seiner eigenen Haustüre kehren

Das CDU-Mitglied im Verbandsgemeinderat Nieder-Olm und im Kreistag Mainz-Bingen, Paul-Michael Lottermann, wirft SPD-Bürgermeister Spiegler im Zusammenhang mit dessen Bewertung der letzten Sitzung des Nieder-Olmer Stadtrates parteiisches Verhalten vor. Bevor sich der Verbandsbürgermeister derart unqualifiziert und überheblich über Stadtbürgermeister Küchenmeister auslasse, sollte er lieber daran denken, dass er kürzlich selbst gegen die Gemeindeordnung verstoßen hat. Dies stellte die Kreisverwaltung als Kommunalaufsicht nach Prüfung der Sachlage eindeutig fest.

Der Verbandsbürgermeister hatte sich einfach über die Bestimmung der Gemeindeordnung in Gutsherrenart hinweggesetzt und die Rechte und Befugnisse der Ratsmitglieder ignoriert. Dies ist ein schlechter politischer Stil und zeigt, wie der Bürgermeister mit gewählten Ratsmitgliedern umgeht, wenn sie sich nicht so verhalten wie er es gerne sieht. Er schreckte auch nicht davor zurück, dem CDU-Mitglied im Verbandsgemeinderat, Lottermann, in der Ratssitzung am 11. Dezember 2008 das Wort ohne überzeugende Begründung zu entziehen, und trotz mehrmaliger Nachfrage seitens der CDU-Fraktionsspitze reichte er bis zum heutigen Zeitpunkt dazu auch keine nachvollziehbare schriftliche Begründung nach.

„Wer also selbst nicht zimperlich mit den Rechten der gewählten Ratsmitglieder im Verbandsgemeinderat umgehe, der sollte sich besser hüten, andere in grober Weise abqualifizieren. Die gezielten Attacken der SPD-Repräsentanten in der Verbandsgemeinde und in der Stadt Nieder-Olm auf Reinhard Küchenmeister erfolgen offensichtlich auch nur deshalb, um einem Stadtbürgermeister der Vieles für die Stadt geschaffen und wichtige Ziele, wie beispielsweise die Neugestaltung des Stadtkerns und die Verleihung der Stadtrechte in seiner Amtszeit erreicht hat, zu schaden. Offenbar soll auch darüber hinweggetäuscht werden, dass die SPD selbst ja offenkundig keine konstruktiven Vorschläge und Visionen für die zukünftige Gestaltung und Weiterentwicklung der Stadt Nieder-Olm hat“, so Lottermann abschließend.